

Französische Revolution

Assemblée constituante

eigentl. A. nationale constituante, s. ⇒Verfassunggebende Nationalversammlung.

Assemblée legislative

eigentl. A. nationale legislative, s. ⇒Gesetzgebende Nationalversammlung.

Assignaten

Anweisungen auf Staatsvermögen, sollen den Geldbedarf der Revolution decken und den regulären Geldumlauf ergänzen. Zur Deckung der Assignaten ist u.a. das eingezogene Vermögen der Kirche, der königl. Güter und der Emigranten gedacht. Rapider Wertverfall. Am 19.2.1796 endgültig abgeschafft.

Ballhaus

Nach dem Ballspiel (Jeu du Paume) benannter Raum im Schloß in Versailles. Dient der Versammlung des Dritten Standes als Tagungsort, nachdem Ludwig XVI. versucht hatte, die Sitzung des Dritten Standes durch Schließung des regulären Sitzungssaales zu verhindern.

Ballhauschwur

Im Ballhaus am 20.6.1789 getroffene Vereinbarung der Mitglieder des Dritten Standes, nicht eher auseinanderzugehen, bis Frankreich eine Verfassung habe.

Bourgeoisie

frz. für Bürgertum. Der Begriff ist Fachausdruck für das besitzende Bürgertum (Unternehmer, Kaufleute), im Marxismus für die herrschende Klasse, die im Besitz der Produktionsmittel ist und das Proletariat ausbeutet.

Brissotins

benannt nach dem Pariser Journalisten Brissot, zeitgenössische Bezeichnung für ⇒Girondisten.

Cahiers de Doléance

Beschwerdehefte zur Vorbereitung der Wahlen zu den Generalständen. Die Cahiers des Dritten Standes mußten in den Urwählerversammlungen diskutiert und angenommen werden.

Club des Cordeliers

Politischer Club zur Diskussion der aktuellen Politik in Paris, benannt nach dem Franziskanerkloster ("Cordeliers", Strickträger). Vertritt eine radikale Richtung. Vgl. ⇒Jakobiner.

Club des Jacobins

Politischer Club zur Diskussion der aktuellen Politik in Paris, benannt nach dem Tagungsort, dem Jakobiner-Kloster. S. ⇒Jakobiner.

Commune

Revolutionäre Stadtverwaltung von Paris, am 12.7.1789 durch das
⇒ Wahlmännerkollegium gebildet. Übt später revolutionären Druck auf die
Nationalversammlung aus.

Direktorialverfassung

Verfassung der frz. Republik nach dem Sturz Robespierres 1795. Legislative aus
zwei Kammern, Kollektive Leitung der Republik durch 5 Direktoren, stützt sich
auf das Großbürgertum. Die D. wird 1799 von Napoleon aufgehoben.

Exekutive

Ausübende Gewalt: Regierung und nachgeordnete Behörden. S.
⇒ Gewaltenteilung.

Feuillants

Politischer Club zur Diskussion der aktuellen Politik in Paris, benannt nach dem
Tagungsort, dem Kloster der Feuillantiner (reformierte Zisterzienser). Entsteht
nach dem Auseinanderbrechen der ⇒ Patriotischen Partei als konservativer Flügel
der ⇒ Jakobiner. Vertritt in der Assemblée legislative das Prinzip der liberalen,
konstitutionellen Monarchie.

Generalstände

Seit dem 14. Jahrhundert Organ der ständischen Mitregierung in Frankreich, hat
das Recht zur Steuerbewilligung. Zwischen 1614 und 1789 nicht mehr einberufen.
Mitglieder sind gewählte Vertreter von Klerus, Adel und Bürgertum. Den G.
entspricht (als Organ, nicht von ihrer Zusammensetzung) in Deutschland (vor
1806) der Reichstag.

Gesetzgebende Nationalversammlung

(Assemblée nationale legislative) Nach der September-Verfassung von 1791
gewählt. Zusammentritt 1.10.1791, steht unter dem Druck der radikalen Massen
(Sturm auf die Tuilerien 10.8.1792), abgelöst durch ⇒ Nationalkonvent im
September 1792.

Gewaltenteilung

Prinzip, nach dem die Staatsgewalt in ⇒ Legislative, ⇒ Exekutive und ⇒ Justiz
getrennt ist und jede der drei Gewalten von den anderen beiden unbeeinflusst
bleibt. Der G. entspricht die klare Abgrenzung der Zuständigkeiten von Regierung,
Parlament und Gerichten. Maßgeblicher Grundsatz moderner Verfassungen.
Erstmals von J. Locke 1690 formuliert und von Montesquieu 1748 ("Vom Geist
der Gesetze") entwickelt.

Gironde

frz. Departement mit Hauptstadt Bordeaux. Namensgebend für ⇒ Girondisten.

Girondisten

der Bourgeoisie angehörende Deputierte der ⇒ Assemblée legislative, mit
demokratischer und republikanischer Richtung. Befürworter des

Revolutionskrieges zur Befreiung der europäischen Völker. Radikaler als
⇒Feuillants, aber gemäßiger als ⇒Montagne. Unterliegen am 2. Juni 1793
Jakobinern und Sansculotten.

Großbürgertum

Kaufleute und Unternehmer mit besitzorientierten Interessen, stehen in
natürlichem Gegensatz zu Kleinbürgern (Handwerker) und dem städtischen
Proletariat (Sansculotten).

Jakobiner

Vertreter einer radikalen Richtung. Die ⇒Patriotische Partei (Jakobiner) brach in
der Diskussion um den Fortbestand der Monarchie in einen gemäßigten (⇒
Feuillants) und einen radikalen Flügel (Jakobiner) auseinander. Radikalisierung
während des Prozesses gegen Ludwig XVI. Vgl. ⇒Montagne.

Justiz

Rechtsprechende Gewalt. Nach dem Prinzip der *Gewaltenteilung grundsätzliche
Unabhängigkeit von *Legislative und *Exekutive.

Kleinbürgertum

"Mittlere" Schicht der städtischen Bevölkerung, besteht aus Handwerkern und
Kleingewerbetreibenden. Steht unter wirtschaftlichen Druck des Großbürgertums
(wirtschaftl. Abhängigkeit von Aufträgen, Konkurrenzdruck).

Klerus

Geistlichkeit, der erste der drei Stände des Königreiches. Umfaßt sowohl die
reichen Erzbischöfe als auch die ärmsten der Landpfarrer.

Koalitionskrieg

Zusammenfassung für eine Reihe von Kriegen der frz. Republik gegen ein
Bündnis von Mächten der alten Ordnung (hauptsächlich Österreich, England,
Rußland), teils, um von inneren Schwierigkeiten abzulenken, teils, um die
Revolution zu exportieren.

Kommune

s. *Commune.

Konstitutionalisten

V. Konstitution = Verfassung. Vertreter einer polit. Richtung, die die Einbindung
des Königs in die Verfassung der konstitutionellen Monarchie fordert. Scheitern
sowohl an der Haltung des Königs als auch an der Radikalisierung der Jakobiner.

Kontinentalsperre

Von Napoleon 1806 gegen England verhängte Blockade des Europahandels, um
England wirtschaftlich in die Knie zu zwingen. Bewirkt eine Orientierung des

englischen Handels nach Übersee (Kolonien), aber in Europa auch eine Krise der Landwirtschaft und des Agrarhandels, weil der englische Markt ausfällt.

Kult des höchsten Wesens

Republikanische Ersatzreligion, um das an der Amtskirche und damit an der Geistlichkeit als politischem Faktor orientierte Christentum auszuschalten. Umfunktionierung von Kirchen zu "Tempeln der Wahrheit".

La Grande Peur

(Die große Furcht) Panikstimmung Anfang August 1789, hauptsächlich in der bäuerlichen Bevölkerung, hervorgerufen durch allgemeine Unruhe, Verschärfung der Versorgungskrise und Gerüchte über eine drohende Konterrevolution des Adels.

La Grande Terreur

(Der große Schrecken) Notwendigkeit des revolutionären Terrors, um die Revolution gegen ihre Feinde zu sichern. Im September 1793 zum offiziellen Grundsatz der revolutionären Politik erhoben.

Legislative

Gesetzgebende Gewalt im Staat (Parlament), nach dem Prinzip der *Gewaltenteilung unbeeinflusst von *Exekutive und *Justiz.

Manifest des Herzogs von Braunschweig (1.8.1792)

An die Revolution gerichtete Warnung des Befehlshabers der österreichischen Truppen im Ersten Koalitionskrieg, blutige Vergeltung üben zu wollen, wenn der königlichen Familie in Paris Schaden zugefügt würde. Heizt die Stimmung der Pariser Massen sowohl gegen die Interventionstruppen als auch gegen das Königtum auf.

Marais

"Sumpf"; verächtliche Bezeichnung für die Gruppe der unentschlossenen, weder zur *Montagne noch zu den *Girondisten gehörenden Abgeordneten des Nationalkonvents. Schließt sich unter dem Eindruck des Verhaltens der Gironde im Prozeß gegen Ludwig XVI. der *Montagne an.

Maximum

staatlich festgesetzter Höchstpreis einer Ware. Hauptforderung der Pariser Sansculotten. Allgemeine Einführung von Maxima am 29.9.1793.

Menschen- und Bürgerrechte

Auf der Tradition von Naturrecht und Aufklärung beruhendes Prinzip, daß jeder Mensch von Geburt an frei und mit gleichen, unveräußerlichen Rechten ausgestattet ist. Pflicht des Staates ist, sie zu wahren und zu schützen. An diese Menschenrechte schließt sich die politische Forderung an, daß die Rechtsgleichheit durch die Geburt auch im politischen Bereich zu verwirklichen

sei. In England Verfassungsprinzip seit 1215 (Magna Charta Libertatum) und 1679 (Habeas-Corpus-Akte), in einer geschriebenen Verfassung erstmals verwirklicht in der Virginia Bill of Rights von 1776. Erstes Verfassungsgesetz der frz. Revolution (4./5.8. 1789).

Merkantilismus

Wirtschaftspolitik des Absolutismus, nach der die Einnahmeseite des Staatshaushalts oberste Richtschnur ist. Unmittelbare Einflußnahme des Monarchen. Export von Rohstoffen und Import von Fertigprodukten sind eingeschränkt. In Frankreich bes. als gezielte Förderung des Gewerbes ausgebildet.

Montagne

"Berg", Partei der radikalen Demokraten im *Nationalkonvent, nach ihren Sitzen auf den oberen Rängen benannt. Ihre Mitglieder heißen Montagnards. Gegnerschaft zur Gironde. Nach 1795 unterdrückt.

Nationalkonvent

zusammengetreten 21.9.1792, erklärt sofort Frankreich zur Republik. Auflösung nach Annahme der *Direktorialverfassung am 23.9.1795.

Nationalversammlung

Bezeichnung für die Volksvertretung, deren Mitglieder den Anspruch erheben, die ganze Nation zu repräsentieren. Alternative zum Begriff der *Generalstände. S. *Gesetzgebende Nationalversammlung, *Verfassunggebende Nationalversammlung

Parlement

Vom Adel besetzte königliche Gerichte, die königliche Erlasse "registrieren" (in Register eintragen) müssen, damit sie gültig werden. Das wichtigste P. hat seinen Sitz in Paris, weitere P. in den Hauptstädten der Provinzen (Grenoble, Aix, Bordeaux etc.). Hauptträger feudaler Restauration gegen das absolutistische Königtum, geht nur unter diesem Merkmal mit dem dritten Stand zusammen.

Patriotische Partei

Politische Gruppierung der ersten Zeit der Revolution, erhebt die Forderung nach umfassenden Reformen. Zu ihr gehören außer dem Dritten Stand 200 von 291 Mitgliedern des Klerus und 90 der 270 Adligen.

Plebiszit

Von Napoleon eingeführte unmittelbare Abstimmung des Volkes über eine bestimmte Frage. Eigentlich Instrument der unmittelbaren Demokratie, ersetzt aber oft die bei Wahlen vorgesehene politische Willensbildung, die zu parlamentarischen Kompromissen zwingt, durch die plebiszitäre Zustimmung einer einzelnen, diktatorisch regierenden Person gegenüber.

Politische Clubs

Diskussionszirkel, hauptsächlich in Paris. S. *Club des Cordeliers, *Feuillants, *Jakobiner.

Privileg

"Vorrecht", Rechtsstatus, der persönlich oder kollektiv verliehen sein muß, auch Ausnahme von einem allgemein geltenden Rechtsgrundsatz. Die Ständegesellschaft beruht auf einem System von solchen persönlich oder kollektiv verliehenen Rechten. Wer nicht privilegiert ist, genießt nur das Mindestmaß an allgemeinen Rechten. Im Gegensatz dazu die *Rechtsgleichheit, nach der grundsätzlich alle Bürger dasselbe (Höchstmaß an) Recht genießen.

Präfekt

Leiter der Verwaltung eines Departements. In der Revolution als Träger der Selbstverwaltung gewählt, seit Napoleon von der Zentralregierung eingesetzt.

Rechtsgleichheit

Grundsatz, nach dem alle Bürger eines Staates dasselbe Recht genießen und Ausnahmen vom geltenden Recht nicht statthaft sind. Beruht auf naturrechtlichen und aufklärerischen Prinzipien, wonach die Ungleichheit (durch *Privilegien) nicht der natürlichen Freiheit und Gleichheit des Menschen entspricht.

Revolutionskalender

Rückwirkend zum 22.9.1792 im Oktober/November 1793 eingeführten Zeitrechnung, als Ersatz für den christlichen Kalender gedacht. Anfangspunkt ist die Abschaffung des Königtums. Aufteilung von Stunde, Tag, Woche (Dekade), Monat und Jahr streng rationalistisch. 1805 wieder durch den gregorianischen Kalender ersetzt.

Revolutionstribunal

Außerordentlicher Gerichtshof, vom Konvent errichtet und von der radikalen Montagne beherrscht.

Sansculotten

"ohne Hosen", d.h. ohne die seidenen Hosen von Großbürgertum und Adel, Bezeichnung für die Pariser Massen (kleine Geschäftsleute, Handwerker, Proletariat), die durch radikale Forderungen und Aktionen sowohl die Nationalversammlung als auch die Partei der Montagne unter Druck setzen.

Siebenjähriger Krieg

Krieg einer Koalition Österreichs, Frankreichs und Rußlands gegen Preußen 1756-63. Gleichzeitig kämpft England in Nordamerika gegen Frankreich und entlastet somit Preußen. Verlust der französischen Kolonien in Nordamerika an England.

Tirailleurtaktik

Auf Einzelkampf und plötzliche Überfälle ausgerichtete Kampftaktik der französischen Revolutionsarmeen, der starren Schlachtordnung Preußens und Österreichs überlegen.

Urwähler

Inhaber des aktiven Stimmrechts, in der indirekten Wahl wählen sie die *Wahlmänner (Inhaber des passiven Wahlrechts), die ihrerseits dann die Abgeordneten in die Nationalversammlung wählen. S.a. *Zensuswahlrecht.

Valmy, Kanonade von

An sich unbedeutendes Artillerieduell am 20.9.1792 bei Valmy (heute Moulin de Valmy an der Autobahn Metz-Paris), vor dem sich aber die preußischen Truppen zurückzogen. Erster "Sieg" der Revolutionsarmee und bedeutender Stimmungsaufschwung.

Verfassungsgebende Nationalversammlung

(Assemblée nationale constituante) Am 9.7.1789 konstituiert, beschließt am 3.9.1791 die Verfassung der Konstitutionellen Monarchie und löst sich anschließend auf. Fortsetzung in der *Gesetzgebenden Versammlung.

Volkssouveränität

Verfassungsgrundsatz, nach dem alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Formuliert bei J.J.Rousseau im "Contrat social" 1762, allerdings im Unterschied zum einfachen Mehrheitswillen unter einem höheren Aspekt des übergeordneten Allgemeinwohls gesehen.

Wahlmänner

Inhaber des passiven Stimmrechts, in der indirekten Wahl von den *Urwählern (Inhaber des aktiven Wahlrechts) gewählt. Sie wählen ihrerseits dann die Abgeordneten in die Nationalversammlung. S.a. *Zensuswahlrecht.

Wohlfahrtsausschuß

Vom Konvent am 6.4.1793 eingesetzt, um die Ministerien zu kontrollieren. Entwickelt sich unter der Führung Robespierres (27.7.1793-27.7.1794) zum Instrument des revolutionären Terrors.

Zensuswahlrecht

Nach Vermögen oder Einkommen gestaffeltes (aktives und passives) Wahlrecht, führt entweder zum Ausschluß vom Wahlrecht (frz. Revolution, Baden im 19. Jh.) oder zur unterschiedlichen Gewichtung der Stimmen (Preußen 1848-1917). Begünstigt das besitzende Bürgertum.